

Bayer am Kapitalmarkt

Performance der Bayer-Aktie 2012

[Grafik 2.1]

indexiert; 100 = Xetra-Schlusskurs am 31.12.2011, Quelle: Bloomberg



Bayer-Aktie mit Kurssprung: Das Börsenjahr 2012 verlief sehr positiv für den deutschen Kapitalmarkt und insbesondere für die Bayer-Aktie. Mit einer Rendite von 50 Prozent im vergangenen Jahr gehörte die Bayer-Aktie zu den Top-Performern. Der Deutsche Aktienindex stieg um 29 Prozent.

Für das vergangene Geschäftsjahr schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Erhöhung der Dividende auf 1,90 Euro pro Aktie vor.

Das Börsenjahr 2012

DEUTLICHE ZUWÄCHSE AN DEN AKTIENMÄRKTEN

Das Börsenjahr 2012 war von Unsicherheit über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und durch große Kursausschläge an den Aktienmärkten geprägt. Nach einem starken Anstieg in den ersten Monaten des Jahres um mehr als 20 Prozent fiel der DAX zwischen Ende März und Anfang Juni 2012 wieder zurück, zeitweise sogar unter die Marke von 6.000 Punkten, was fast dem Niveau am Jahresanfang entsprach. Seit Ende Juni erholten sich die Märkte jedoch wieder, teilweise sehr deutlich. Der DAX schloss am Jahresende bei 7.612 Punkten und damit um 29 Prozent über dem Schlussstand des Jahres 2011.

Der europäische Aktienindex EURO STOXX 50 (Performance Index) gewann rund 18 Prozent und schloss bei 4.630 Punkten. Die Aktienkurse in den USA und Japan entwickelten sich im vergangenen Jahr ebenfalls positiv. Der S&P 500 Index gewann rund 13 Prozent und der Nikkei 225 Index fast 23 Prozent.

BAYER-AKTIE MIT KURSSPRUNG

Der Kurs der Bayer-Aktie stieg im Jahresverlauf um 46 Prozent. Insbesondere im zweiten und dritten Quartal war die Kursentwicklung sehr positiv. Unter Einbeziehung der Ende April 2012 gezahlten Dividende von 1,65 Euro pro Aktie errechnet sich für das vergangene Jahr eine Performance der Bayer-Aktie von 50 Prozent. Sie lag damit klar über der des DAX. Die Bayer-Aktie schloss am Jahresende mit 71,89 Euro, nahezu am Jahres- und gleichzeitig historischen Höchstkurs von 72,95 Euro.

Der EURO STOXX Health Care Index (Performance Index) stieg im vergangenen Jahr um 27 Prozent und der EURO STOXX Chemicals Index (Performance Index) um 33 Prozent. Die Bayer-Aktie entwickelte sich damit im Jahr 2012 auch deutlich besser als diese beiden Sektorindizes.

Das Handelsvolumen der Bayer-Aktie an der Deutschen Börse ging im vergangenen Jahr auf durchschnittlich 2,7 Millionen Stück pro Handelstag zurück. Bei der Marktkapitalisierung (bezogen auf den Freefloat) liegt unser Unternehmen auf Rang 3 im DAX, ebenfalls zum Ende des vergangenen Jahres.

Kennzahlen zur Bayer-Aktie

[Tabelle 2.1]

		2011	2012
Konzernergebnis je Aktie	in €	2,99	2,96
Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie*	in €	4,83	5,35
Brutto-Cashflow je Aktie	in €	6,25	5,56
Eigenkapital je Aktie	in €	23,30	22,45
Dividende je Aktie	in €	1,65	1,90
Börsenkurs zum Jahresende**	in €	49,40	71,89
Höchstkurs**	in €	59,35	72,95
Tiefstkurs**	in €	36,82	47,97
Ausschüttungssumme	in Mio €	1.364	1.571
Anzahl dividendenberechtigter Aktien (31.12.)	in Mio Stück	826,95	826,95
Marktkapitalisierung (31.12.)	in Mrd €	40,9	59,4
Durchschnittliche tägliche Umsätze	in Mio Stück	3,8	2,7
Kurs-Gewinn-Verhältnis**		16,5	24,3
Bereinigtes Kurs-Gewinn-Verhältnis**		10,2	13,4
Kurs-Cashflow-Verhältnis**		7,9	12,9
Dividendenrendite	in %	3,3	2,6

* Zur Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie siehe Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 7.3 „Bereinigtes Ergebnis je Aktie“.

** XETRA-Schlusskurse; Quelle: Bloomberg.

HERVORRAGENDE REFINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN AM ANLEIHEMARKT FÜR BAYER

Der Markt für Unternehmensanleihen war 2012 von Rekordemissionsvolumina und historisch niedrigen Zinscoupons geprägt. Die Investorennachfrage insbesondere für Unternehmensanleihen im Investment-Grade-Segment – dem Marktsegment, über das Bayer sich maßgeblich finanziert – war hervorragend. Dies lag zum einen daran, dass diese Anlageklasse gegenüber anderen Typen wie z. B. Staatsanleihen im Vergleich bessere Renditen ermöglichte; zum anderen sanken gerade im Segment der Finanzinstitutionen die Emissionsvolumina, sodass Investoren Alternativen suchten. In diesem sehr positiven Umfeld blieb der Markt dennoch abhängig von politischen Nachrichten, die kurzfristig für Volatilität sorgten und gerade zur Jahresmitte das Bild etwas eintrübten.

Insgesamt konnten Unternehmen jedoch weiter vom kontinuierlich sinkenden Zinsniveau und gleichzeitig von anhaltend niedrigen Kreditkostenaufschlägen profitieren. Die Kreditkostenentwicklung lässt sich anhand von Credit Default Swaps (CDS) veranschaulichen (siehe Grafik 2.2). CDS sind handelbare Kreditversicherungen gegen Zahlungsausfälle eines Emittenten. Am Derivatemarkt zeigt die Höhe des CDS eine Einschätzung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens seitens der Marktteilnehmer. Damit kann der CDS als ein Indikator für die Kreditmarge bei der Aufnahme von Fremdkapital herangezogen werden. Wie die Abbildung zeigt, war auch das Jahr 2012 von deutlicher Volatilität geprägt und so konnten – je nach Zeitpunkt – unterschiedliche Finanzierungsbedingungen erzielt werden. Im ersten und im letzten Drittel des Jahres waren Finanzierungen zu historisch sehr niedrigen Kosten erreichbar.

Bayer nutzte das günstige Umfeld für eine Emission im April 2012 und erzielte attraktive Konditionen für eine 5-jährige Anleihe über 30 Milliarden Yen. Im Übrigen war die Finanzierungstätigkeit im vergangenen Jahr geprägt durch die Fälligkeit einer 10-jährigen Anleihe über 2 Milliarden Euro aus dem Jahr 2002, die damals Teil der Finanzierung der Aventis-CropScience-Akquisition gewesen war. Die Rückzahlung erfolgte aus operativer Liquidität ohne direkte Anschlussfinanzierung. Weitere Details zu den ausstehenden Anleihen finden sich im Konzernabschluss (siehe Anhangangabe [27]).

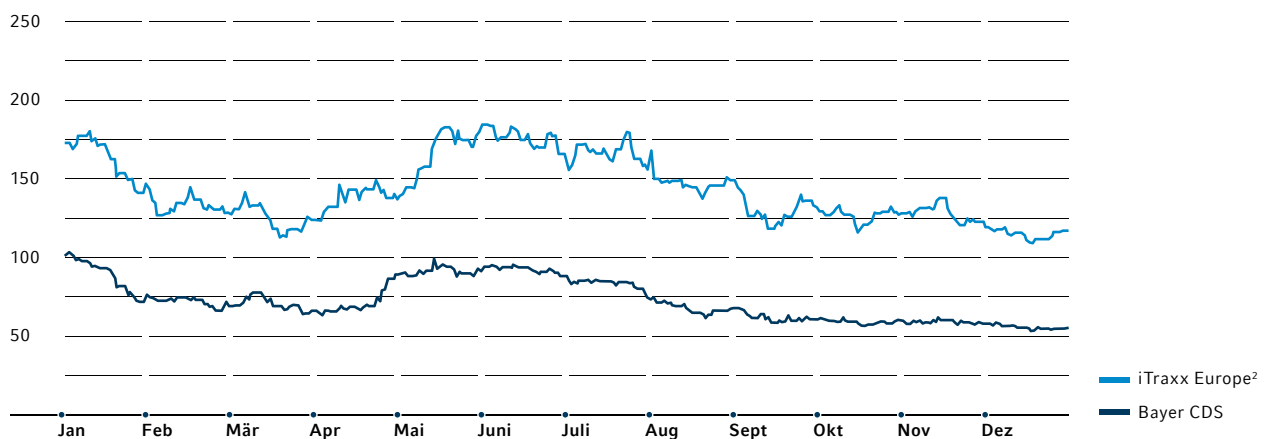
 SIEHE KONZERN-ABSCHLUSS

Anhangangabe [27]

Entwicklung der Credit Default Swaps (CDS) 2012

[Grafik 2.2]

mit fünfjähriger Laufzeit in Basispunkten¹



¹ Quelle: Bloomberg

² Der iTraxx Europe ist ein CDS-Index bestehend aus den CDS von 125 Unternehmen (inklusive Finanzinstitute) mit guter Bonitätseinstufung (Investment Grade Rating).

LANGFRISTIGE RENDITE DER BAYER-AKTIE WEITERHIN ÜBER MARKTENTWICKLUNG

Ein langfristig orientierter Anleger, der vor fünf Jahren 10.000 Euro in Bayer-Aktien investierte und die Dividenden reinvestierte, verfügte am 31. Dezember 2012 über ein Vermögen von 13.316 Euro. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 5,9 Prozent.

Langfristrenditen der Bayer-Aktie p. a. in % (Dividenden-Reinvestment)

[Tabelle 2.2]

Rendite p. a.	1 Jahr 2012	3 Jahre 2010–2012	5 Jahre 2008–2012
	in %	in %	in %
Bayer	50,0	11,8	5,9
DAX	29,1	8,5	-1,2
DJ EURO STOXX 50	18,1	-0,5	-6,5

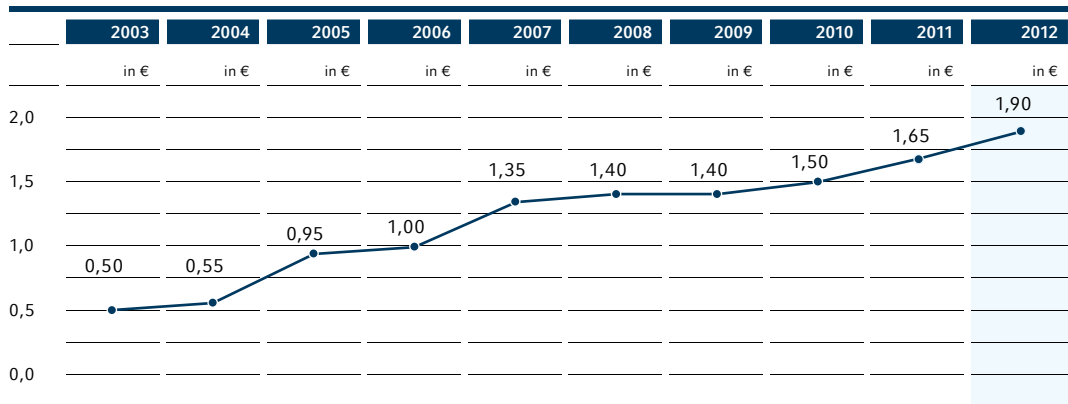
DIVIDENDE ERHÖHT AUF 1,90 EURO PRO AKTIE

Wir wollen auch in diesem Jahr unsere Aktionäre an der guten Geschäftsentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres teilhaben lassen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung daher eine Erhöhung der Dividende um 0,25 Euro auf 1,90 Euro vor. Bezogen auf das bereinigte Ergebnis pro Aktie (Core EPS, vgl. Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 7.3) entspricht dies einer Ausschüttungsquote von nahezu 36 Prozent und liegt damit im angestrebten Zielkorridor von 30 bis 40 Prozent.

Auf Basis des Jahresschlusskurses von 2012 (71,89 Euro) errechnet sich daraus eine Dividendenrendite von 2,6 Prozent. Die Ausschüttungssumme beträgt 1.571 Millionen Euro.

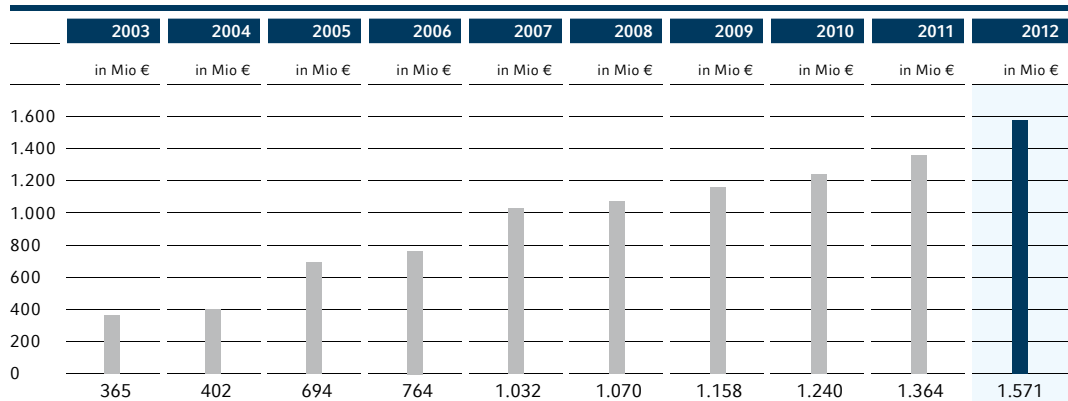
Dividende pro Aktie

[Grafik 2.3]



Ausschüttungssumme

[Grafik 2.4]



NACHHALTIGES INVESTMENT

2012 qualifizierte sich Bayer erneut für die Aufnahme in wichtige Nachhaltigkeitsindizes, die Unternehmen anhand von ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien bewerten. Die Bayer-Aktie ist u. a. in den „Dow Jones Sustainability Indices World and Europe“, in den „FTSE4Good Global and Europe Indices“, dem „Advanced Sustainable Performance Indices“-Eurozone-Index und dem „NYSE Euronext Low Carbon Europe 100 Index“ vertreten. Die Bayer AG wurde von der „Carbon Disclosure Project“-Initiative im achten Jahr in Folge in den „Carbon Disclosure Leadership Index“ (CDLI) aufgenommen: 2012 belegte Bayer branchenübergreifend Platz eins gemeinsam mit einem weiteren Unternehmen. Aufgrund seiner Anstrengungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen ist Bayer darüber hinaus erneut mit dem Prädikat „A“ im „Carbon Performance Leadership Index“ (CPLI) vertreten.

Der Dialog über das Engagement von Bayer im Bereich Nachhaltigkeit mit Investoren, die ihre Anlageentscheidungen an ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien ausrichten, wurde im Jahr 2012 fortgesetzt.

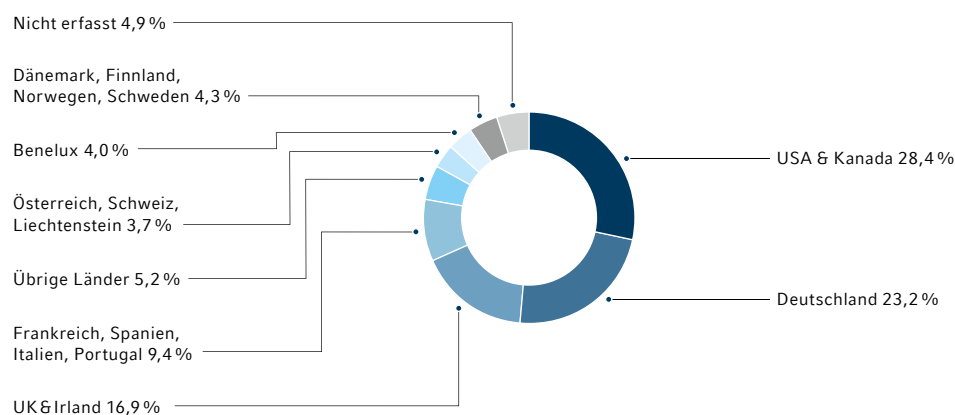
INTERNATIONALE AKTIONÄRSSTRUKTUR

Ende 2012 waren ca. 280.000 Aktionäre in unserem Aktienregister eingetragen. Gemäß Definition der Deutschen Börse befinden sich unsere Aktien zu 100 Prozent im Streubesitz.

Eine im Oktober 2012 vorgenommene Analyse unserer Aktionärsstruktur zeigt die internationale Verteilung unseres Grundkapitals. Demnach befinden sich mehr als drei Viertel der Aktien in den Händen von ausländischen Investoren:

Aktionärsstruktur nach Ländern

[Grafik 2.5]



DIALOG MIT DEM KAPITALMARKT

Den intensiven Dialog mit dem Kapitalmarkt haben wir im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. Dabei besuchten wir 21 Broker-Konferenzen, führten 21 Roadshows durch, oft in Begleitung von Vorstandsmitgliedern, und nahmen an mehreren „Field Trips“ teil. Insgesamt waren wir im vergangenen Jahr in 26 Finanzzentren unterwegs.

Unsere seit Jahren in Deutschland etablierte „Meet Management“-Konferenz für unsere Investoren und Analysten haben wir im vergangenen Jahr erstmals auch in New York und Tokio durchgeführt. Das positive Feedback über den direkten Austausch mit dem Vorstand der Bayer AG sowie den Teilkonzernvorständen bestätigt uns, die internationale Ausrichtung dieses Konzeptes auch in der Zukunft zu vertiefen.

Weiterhin nahmen wir an mehreren Privatanlegerforen teil, bei denen wir einer großen Zahl von Interessenten die Geschäfte, Innovationen, Produkte und Perspektiven unseres Unternehmens präsentierten.



INTERNET

Mehr über unseren Investor-Relations-Bereich erfahren
Sie unter: WWW.INVESTOR.BAYER.DE